

Erfolgsmelodien

Konzert Eigengewächs Stephan Kempfle gibt Debüt als Dirigent

Ichenhausen/Ellzee Ein bunter Melodienreigen erwartete die Freunde der konzertanten Blasmusik in der voll besetzten Friedrich-Jahn-Halle in Ichenhausen, wo der Musikverein Ellzee sein Festkonzert spielte.

Zu Beginn präsentierte sich die Schülerkapelle Günztal unter Leitung von Oliver Doneck dem Publikum mit vier kleineren Konzertvorträgen und heimste viel Applaus ein. Auch die Jugendkapelle zeigte auf, dass es mit dem Nachwuchs im Günztal nicht schlecht bestellt ist. Danach hatte dann der Musikverein Ellzee seinen Auftritt. Den Taktstock führte erstmals das Eigengewächs Stephan Kempfle, der nach

vergeblichem Suchen nach einem Dirigenten das Amt in Ellzee übernommen hatte. Keine leichte Aufgabe mit der Vorbereitung und intensiver Probe, doch Kempfle meisterte sie mit Bravour. Die emotionale Einstimmung gelang der Kapelle mit Deutschlands beliebtestem Traditionsmarsch „Herzog von Braunschweig“. Die Ballade „Nothing else matters“ leitete zu einer musikalischen Reise durch mehrere Länder über. Bei „The new Village“ ließen sich die Konzertbesucher in den Norden Hollands entführen. Nächste Station war das entfernte Australien, wo mit „Ross Roy“ Schulerinungen geweckt wurden.

In einem Grußwort zeigte sich Ellzees Bürgermeister Karl Schlosser erfreut, dass der Musikverein über zwei Jahrzehnte schon die Tradition der winterlichen Konzerte fortsetzt, und wünschte dem neuen Dirigenten viel Freude bei dieser Aufgabe. Dank sagte er den Aktiven für ihre Treue zum Verein und die hervorragende Jugendarbeit. Ein Gesamtlob gab es auch für den Musikverein, der bei kirchlichen und gemeindlichen Anlässen das ganze Jahr über zur Verfügung steht.

„Drei Optimisten“, eine österreichische Polka, die mit Heiterkeit und Fröhlichkeit überzeugte, brachten die Konzertbesucher nach



Langjährige Aktive des Musikvereins Ellzee wurden ausgezeichnet. Unser Bild zeigt von links ASM-Bezirksleiter Hubert Strobel, Martin Ebner, Markus Lutzenberger, Maria Klingler, die Vorsitzende Petra Klingler und Dirigent Stephan Kempfle.

Foto: Schafhaupt

der Pause zurück auf den Kontinent. Schwäbisch ging es mit einem Hornfestival von Kurt Gäble weiter, wobei sich Sandra Konrad und Günther Konrad als Solisten auf dem Waldhorn präsentierten. Das Arrangement „Ein halbes Jahrhundert“ entstand in der Schweiz. Beim

Klarinettensolo heimsten dabei Petra Bombeck, Petra Klingler und Alexandra Hegele viel Beifall ein. Als geforderte Konzertzugabe gab es noch eine schmissige Polka, ehe die Vereinsvorsitzende Petra Klingler die Blasmusikfreunde verabschiedete. (eos)



Sein erstes Konzert als Dirigent der Kapelle des Musikvereins Ellzee hat Stephan Kempfle mit Bravour gemeistert.

Foto: Erich O. Schafhaupt